

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

Sitzungsdatum: Montag, 30.05.2022
Beginn: 19:45 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Albert, Johannes

Zweiter Bürgermeister

Leibl, Gerhard

Dritter Bürgermeister

Weyer, Stefan

Mitglieder des Gemeinderates

Benkert, Georg
Fröhlich, Stefan
Henlein, Christoph
Volkert, Rolf
Winkler, Tobias
Wundes, Annamaria

Schritfführerin

Böhm, Karin

Weitere Anwesende im öffentlichen Teil:

Susanne Feistle (Main-Post)
Hildi Volkert
Alois Steinbauer

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 04.04.2022
- 2 Bauantrag zum Neubau einer Terrasse
Bauort: Fl. Nr. 1229, Hauptstraße 64, Gemarkung Roden
- 3 Entschädigung Feuerwehrgerätewart
- 4 Förderung von Jugendarbeit in den öffentlichen Vereinen
- 5 Wirtschaftswegeausbau
- 6 Sachstand Hochbehälter
- 7 Sachstand Dorfplatz
- 8 Informationen und Anfragen
- 8.1 Förderung RZ WAS Dorfstraße
- 8.2 Wasserentnahmestelle Roden
- 8.3 Rechnungsprüfung 2020

Erster Bürgermeister Johannes Albert eröffnet um 19:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

BGM J. Albert ergänzt die Tagesordnung um TOP Ö 2:

Bauantrag zum Neubau einer Terrasse; Bauort: Fl. Nr. 1229, Hauptstraße 64, Gemarkung Roden.

Die nachfolgenden Punkte der Tagesordnung verschieben sich entsprechend.

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Tagesordnung einverständlich zu.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 04.04.2022

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 04.04.2022 per Mail zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 04.04.2022, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

TOP 2 Bauantrag zum Neubau einer Terrasse Bauort: Fl. Nr. 1229, Hauptstraße 64, Gemarkung Roden

Der o.g. Bauantrag wurde von der Verwaltung geprüft und wird dem Gemeinderat zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO vorgelegt. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich (§ 34 BauGB) der Gemarkung Roden. Das Vorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise (§ 22 BauNVO) und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt.

- Die Unterschriften der Nachbarn sind vollständig.

Beschluss:

Gegen den Bauantrag zum Neubau einer Terrasse, Bauort: Fl. Nr. 1229, Hauptstraße 64, Gemarkung Roden werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

TOP 3 Entschädigung Feuerwehrgerätewart

In der Sitzung vom 21.02.2003, TOP 4, wurde eine Entschädigung für den 1. Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Roden in Höhe von 85,00€ und für den 2. Gerätewart in Höhe von 35,00 € beschlossen.

Der Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Ansbach hat bisher keine Entschädigung erhalten. Er hat freiwillig auf diese Entschädigung verzichtet. Nun soll die Entschädigung bei beiden Ortswehren einheitlich durchgeführt werden.

Die Gerätewarte der Ortswehren werden von dem zuständigen Ersten Kommandanten bestellt.

Im ursprünglichen Beschluss waren konkret die Namen der Gerätewarte angegeben. Der heutige Beschluss soll ohne Namen und nur mit der Bezeichnung „Gerätewart“ gefasst bzw., da es in den Wehren zusätzlich auch Atemschutzgerätewarte gibt, um die Bezeichnung „weitere Gerätewarte“ ergänzt werden. Die Gerätewarte sollen durch den jeweiligen Kommandanten benannt werden. Die Entschädigung wird jährlich ausbezahlt.

Beschluss:

Ab dem Jahr 2022 erhalten die Gerätewarte beider Ortswehren (Freiwillige Feuerwehr Roden und Freiwillige Feuerwehr Ansbach) eine einheitliche jährliche Entschädigung. Die jährliche Entschädigung für den 1. Gerätewart beträgt 85,00 € und für weitere Gerätewarte 35,00 €.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

TOP 4 Förderung von Jugendarbeit in den öffentlichen Vereinen

Im Jahr 2003 wurde der Beschluss gefasst, dass die örtlichen Vereine, die Jugendarbeit leisten, durch die Gemeinde mit einem pauschalen Zuschuss in Höhe von 100 EUR pro Jahr unterstützt werden sollen.

Folgende Vereine erhalten seit 2003 ohne Antrag jährlich einen Pauschalbetrag von 100 EUR für die Jugendarbeit als Zuschuss erhalten:

1. Fußballclub Roden
2. Musikverein Roden
3. SJG Ansbach
4. Schützenkameradschaft Roden
5. Kath. Kirchenstiftung Ansbach für die Bücherei (ab 2005)

Es wurde bereits damals über die Höhe des Zuschusses diskutiert, einige Ratsmitglieder hätten gerne einen höheren Zuschuss gewährt.

Da der ursprüngliche Beschluss bereits einige Jahre zurückliegt, soll sich der Gemeinderat über die Fortsetzung der Jugendförderung bzw. über die Höhe der Pauschale beraten.

Die Feuerwehren werden nicht zusätzlich für ihre Jugendarbeit unterstützt, da diese eh schon deutlich höher finanziert werden als andere Vereine.

Da zunächst abgefragt werden soll, welche Vereine aktuell überhaupt Jugendarbeit leisten, wird der Beschluss verschoben. Die ortsansässigen Vereine (auch, welche oben nicht genannt sind)

sollen durch die Verwaltung angeschrieben werden und Rückmeldung geben, ob sie aktuell aktive Jugendarbeit leisten und in welcher Form. Der Beschluss über Zuschuss und Höhe des Zuschusses wird in der kommenden Sitzung gefasst.

TOP 5 Wirtschaftswegeausbau

Wie bereits mehrfach angesprochen, sollen weitere Wirtschaftswege saniert werden. Hierzu wurde bereits 2017 vom Gemeinderat verschiedene notwendige Wege ins Auge gefasst. In diesem Zug sind noch 2 Wege nicht saniert worden und sollen nun in Angriff genommen werden.

Es handelt sich hierbei um folgende Wege:

- Bauhof Redelbach bis zur Brücke über den Fränkbach ca. 320m
- Verbindungsweg Karlstadter Weg zum Brachackerweg ca. 880m

Im Gemeinderat besteht Einverständnis, den Weg von Fa. Redelbach zur Brücke über den Fränkbach aufzubereiten. Um zu verhindern, dass dieser Weg nach der Asphaltierung als Abkürzung genutzt wird, könnte man eventuell auch nur das schlechte Stück am Hang teeren, und den Rest geschottert lassen.

2. Bürgermeister G. Leibl beschreibt eine Variante aus einer anderen Gegend, wo ähnliche Wege nur halbseitig geteert oder betoniert werden, und die andere Hälfte bleibt geschottert. Somit ist der Radweg gesichert, und es wird gleichzeitig verhindert, dass die Strecke als Abkürzung genutzt wird.

Es sollen zusätzlich zur Asphaltierung Preise eingeholt werden für Herausnahme der Rollierung nur mit neuer Aufschotterung.

Im Gremium wird darüber diskutiert, ob in Ansbach zusätzlich zum Verbindungsweg Karlstadter Weg - Brachackerweg zusätzlich auch der Karlstadter Weg neu geteert werden müsste. Die Überteerung des Karlstadter Weg soll alternativ angefragt werden.

Die Asphaltpreise sind 2022 bereits 50 % teurer als 2021. Eine Preissenkung ist jedoch nicht in Sicht. BGM Albert schaut sich die Wege mit Uli Schebler an und holt Angebote für die verschiedenen Varianten ein, ggf. auch für Betonierung statt Asphaltierung. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

TOP 6 Sachstand Hochbehälter

Hierzu gab es bereits erste Abstimmungen statt. Seitens des Planungsbüro Baurconsult wurde die Bestandsbewertung (Vorabzug) des Saug- und der Hochbehälter der Gemeinde übermittelt.

Des Weiteren fand am 24.05.22 eine digitale Besprechung statt, um das weitere Vorgehen abzusprechen.

Aktuell laufen verschiedene Gegenüberstellungen unterschiedlicher Varianten wie z. B. Fliesen, Edelstahlbecken, Beschichtung, etc. Der aktuelle Standard beinhaltet auch eine gewisse Überwachung der Hochbehältertechnik. Ebenfalls laufen noch Prüfungen, den bestehenden Saugbehälter zu renovieren oder einen neuen Saugbehälter neben den Hochbehälter zu bauen. Die Hochbehälterkammern sind ausreichend dimensioniert. Berechnungen zum Löschwasserbedarf unter Berücksichtigung der beiden Löschweiher laufen derzeit sowohl über Baurconsult, als auch über den Feuerwehrbedarfsplan und werden hier ebenso berücksichtigt.

Im Herbst 2022 sollen der Gemeinde erste Zahlen zu den geplanten Kosten vorgelegt werden.

TOP 7 Sachstand Dorfplatz

BGM J. Albert erklärt, dass im März die Pläne nochmals zur Überarbeitung weggeschickt wurden und leider keine Rückmeldung der Studentinnen mehr kam.

Es wurden Mengenerrechnungen für das benötigte Material getätigt. Gartenbaubetrieb Markus Endres hat die Bauleitung übernommen und koordiniert die zahlreichen freiwilligen Helfer aus der Gemeinde.

BGM Albert hat die Kosten im Blick. Prüfungen, welche Möglichkeiten für Spenden bestehen, laufen.

Gemeinderat S. Fröhlich fragt, ob für gewisse Arbeiten der Gemeindetraktor zur Verfügung gestellt werden kann, da die privaten Fahrzeuge unter der Nutzung leiden. Ein Bagger ist vorhanden, der Gemeindeschlepper würde verwendet werden für den Ab- und Zutransport von Aushub, Schotter, etc. BGM Albert prüft die rechtliche Situation.

Ein Zuhörer fragt, ob es bezüglich der Sitzmöglichkeiten nicht auch günstigere Möglichkeiten gibt als die geplanten Quadersteine. BGM Albert erklärt, dass die Quadersteine auch dem Abfangen des Höhenunterschieds zur Straße dienen. Der Platz ist ca. 40 cm niedriger als der Gehweg.

Förderungen für die Gestaltung des Dorfplatzes wurden nicht beantragt. Hierfür hätten entsprechende Pläne vorgelegt werden müssten; Eigenleistungen würde nicht gewertet werden. Um die Gesamtkosten niedriger zu halten, habe man sich gegen Förderungsmaßnahmen entschieden.

TOP 8 Informationen und Anfragen

TOP 8.1 Förderung RZ WAS Dorfstraße

Für die Dorfstraße Ansbach wurde der Gemeinde Roden noch der Förderzuschlag der RZ WAS in Höhe von 185.000,80 EUR zugeteilt.

Die Gesamtzuschüsse betragen für Wasser und Kanal für die Ansbacher Dorfstraße betragen somit ca. 580.000 EUR. Für den Zuwendungsbescheid musste ein Benchmarking durchgeführt werden.

TOP 8.2 Wasserentnahmestelle Roden

In Roden hat kürzlich das Auffüllen der Senke an der Quelle für Gesprächsstoff gesorgt. BGM J. Albert erklärt, er habe die Senke auffüllen lassen, weil die Anfahrt zur Wasserentnahmestelle nicht ungefährlich war.

Ratsmitglied G. Benkert erklärt, die Aufschotterung müsse wenigstens zum Teil wieder herausgenommen werden. Durch die Aufschotterung komme man mit einem Fass auf dem Hänger nicht mehr unter das Rohr, und auch die Landwirte haben Probleme beim Befüllen ihrer Behälter. Es kommt aktuell so auch nicht mehr ausreichend Gefälle des Füllrohrs zustande. Es muss hier ein Kompromiss gefunden und nachgebessert werden.

Ebenfalls moniert Gemeinderat Benkert das Durchlassrohr. Dieses sei komplett unterspült. Der Schotter, der inzwischen obendrauf gefüllt wurde, bringt nichts. Um das Rohr muss ein ordentlicher Verbau gelegt werden, sonst spült das Wasser den Bereich um das Rohr großflächig frei und das Rohr bricht bei Belastung zusammen.

BGM Albert schaut sich die Situation mit dem Durchlassrohr nochmals an.

3. BGM S. Weyer schlägt vor, sich das mit Uli Schebler anzuschauen, doch einige Ratsmitglieder sind der Meinung, dass das auch in Eigenleistung mit den eigenen Fachleuten geprüft und in Ordnung gebracht werden könne.

TOP 8.3 Rechnungsprüfung 2020

Ratsmitglied C. Henlein informiert, dass die Rechnungsprüfung am Donnerstag, 30.06.2022, um 16 Uhr, in der VG Marktheidenfeld stattfindet.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Johannes Albert um 20:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.

Johannes Albert
Erster Bürgermeister

Karin Böhm
Schriftführer/in